



Mit dem Spatenstich in Unterschneidheim wird der Breitbandausbau im OAK-Cluster Ost weiter vorangebracht.

Foto: Achim Klemm

Großer Schritt in die digitale Zukunft

Für schnelles Internet: Der Glasfaserausbau für die dunkelgrauen Flecken wird mit einem Spatenstich in Unterschneidheim eingeläutet. *Von Achim Klemm*

Unterschneidheim

Mit dem Spatenstich in Unterschneidheim ist der Startschuss für die Schlussetappe des Breitbandausbaus im OAK Cluster-Ost gefallen. Letzte Lücken im Versorgungsnetz werden damit geschlossen.

Großprojekt soll nun beendet werden

Ein Mammutprojekt strebt nun langsam seiner Vollendung entgegen. Unterschneidheims Bürgermeister Johannes Joas begrüßte zu diesem Anlass die Bürgermeister der beim Ausbau beteiligten sechs Gemeinden, Ortsvorsteher, Projektplaner, Vertreter vom Landratsamt, von Fachbehörden und Baufirmen. Die sechs Kommunen sind in einem

Cluster-Ost (Bündel) zusammengeschlossen.

„Insgesamt werden rund 40 Millionen Euro in den kommenden Jahren in eine leistungsfähige Glasfaserinfrastruktur investiert. Damit gehen die Kommunen Unterschneidheim, Bopfingen, Neresheim, Stödtlen, Leinzell und Tannhausen den letzten großen Schritt zur vollständigen Glasfaserversorgung“, so Johannes Joas. Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur sei heute wesentlicher Bestandteil der Daseinsvorsorge und ein wichtiger Standortfaktor. Von der schnellen, leistungsfähigen Internetversorgung profitieren Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen.

Johannes Joas bemerkte jedoch kritisch: „Ob dieser groß angelegte Breitbandausbau kom-

munale Aufgabe ist, kann man durchaus auch einmal kritisch hinterfragen. Ohne die 90-prozentige Förderung durch Bund und Land könnten wir Gemeinden diese enormen Kosten gar nicht stemmen. Wir stellen uns der Aufgabe positiv. Die Komplexität dieses Projekts bringt uns aber an unsere Grenzen.“

Bestehende Versorgungslücken schließen

Mit dem Ausbau werden 3100 Adressen an das moderne Glasfasernetz angeschlossen. Insgesamt entstehen 80 Kilometer Tiefbau und 692 Kilometer Glasfaserkabel. Der Ausbau im OAK Cluster-Ost richtet sich insbesondere auf die sogenannten dunkelgrauen Flecken. Das sind jene Gebiete, in denen bereits eine leistungsfähige Telekom-

munikationsinfrastruktur besteht, diese jedoch nicht die langfristig erforderliche Glasfaserqualität erreicht. Die bestehenden Versorgungslücken werden nun also geschlossen.

Ländliche Regionen profitieren vom Ausbau

Martin Papendieck vom Projektträger „aconium“: „Es ist schön, dass auch die ländlichen Regionen von den Förderungen und vom Glasfaserausbau profitieren. So kommen auch die Kommunen in den Genuss des ganz schnellen Internets.“

Werner Riek, technischer Leiter Breitband Ostalb, vom Landratsamt Ostalbkreis erläuterte: „Die Förderfähigkeit wird durch den Zusammenschluss der sechs Gemeinden bei diesem Projekt ermöglicht. Durch die moderne

Technologie werden bei den Anschlüssen langfristig leistungsfähige und zuverlässige Bandbreiten von 1 Gbit/s und mehr möglich.“

Guido Gruber, Leiter Netzservice, Bereich Technik-Netze ODR GmbH: „Die Netze ODR investiert gut zehn Millionen Euro in die Modernisierung des Stromnetzes. Der Ausbau ist ein bedeutender Schritt in eine sichere, leistungsstarke digitale Zukunft.“ Im Zuge der geplanten Maßnahmen werden rund 1200 Dachständer abgebaut und durch erdverlegte Hausanschlüsse ersetzt. In Neresheim haben die Bauarbeiten bereits begonnen. Für Unterschneidheim, Leinzell, Stödtlen und Tannhausen ist der Baubeginn für Herbst 2026 vorgesehen. Bopfingen plant für 2027.